

Kourim (Kaurim), Tschechien, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Der Ort wurde im Jahr 1130 erstmals urkundlich erwähnt.

Seit 1261 war Kaurim eine Königsstadt.

Königreich Böhmen / katholisch

Heutiger Ortsname: Kourim.

Stadt im Bezirk-Okres Kolin, Region-Stredocesky kraj,
Tschechische Republik.

In Kaurim (heute Kourim):

Ein Mann, welcher hingerichtet wurde.

- | | |
|--|---|
| -17. N.N. / ein Mann / ein Schäfer /
Jh. aus dem Dorf Preboz.
Verfahren vor dem Gericht zu Kaurim.
Die Anklage lautete zunächst auf Diebstahl.
Unter der Folter gestand der Mann, dass er
„nach seinem Belieben Teufel herbeirufen könne,
welche dann in Wolfsgestalt den Leuten ihr Vieh würgten
und sonstigen Schaden anrichteten“.
Die Verurteilung des Schäfers erfolgte wegen Hexerei.
Zu dem Schäfer erfolgte ein Todesurteil.
Er wurde bei lebendigem Leibe mit Zangen gekneipt
und aufs Rad geflochten.
(Svatek, Josef: Hexenprozesse, S. 34-35) | bei lebendigen
Leibe mit Zangen
gekneipt und aufs
Rad geflochten |
|--|---|

Quelle:

-Svatek, Josef:

Hexenprozesse in Böhmen.

In: Culturhistorische Bilder aus Böhmen

Wien, 1879

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com